

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 603

ANFANG

Königl. Akademie der Künste zu Berlin.

REGISTRATUR 2

ACTA

betreffend:

Sitzungen des akadem.

Senats etc.

1866-1873

23. Abthlg. No. 18.

Vol.

603

1855

Vienna 3. April 1855

Gewehrter Herr Herr!

Ich danke Sie herzlich für die
 sehr wichtige, und sehr
 fruchtbringende Mitteilung. Ich hoffe
 Sie werden mir sehr bald
 die gewünschten Unterlagen
 zu übersenden.

Y

Sehr respektvoll

Herrn Herrn

Br. 3 1/2 bl. fr. Dg.

522

10/2

Herr. Lefterwofen

bitte ich mein fruchtigst Ausbleiben
gunningtast nachschuldig zu erke-
nen und bei dem Haupten Watten
sein unsterblich hinterlassen zu lassen
den ich sehr aufrichtig erke bein

Herr. Lefterwofen

Brasilien
den 16^{ten} Juni
1866.

ganz ergebend
Alw. Baitz

Br. 3 1/2. 66. ff. 19.

679.

10. 3

an Sie,

Directorium d. Senat der
Königlichen Akademie d. Künste
bitte ich mein persönlich überliefertes
gunningtuch aufzubewahren zu
mehren, da ich mich sehr unangenehm
wegen dem großen Verlust d. d. d. d. d.
für den Verlust.

Ich bin mit grüßten Gefühlen

Hochachtungsvoll
Directorium
Senat

Berlin
den 11. 7. August
1866.

ganz ergebenster
Hochachtungsvoll
Hochachtungsvoll

2010
204

May 11/9

Lectionen des Königl. Akad. d. K.

H. J. Jones. O. F. Gruppe.

An ^{hiesigen} ~~Lehrern~~ (Kunst-
schüler der Tertia
der hiesigen Kunst-
Schule. Drack. Strack. Eybes, Schradet, Oßmannschmidt,
Meynus, Schupfelwein, Alb. Wolff, Hesse, Erppel
H. H. H. H. H.

884

22⁵

Mund 4/10 66

Erlang 4/10

Die ganze Mitgliedschaft des Vereins werden für
 die nächsten Versammlungen, daß die nächsten
 Sitzungen auf Ablauf der Jahre am 1. October
 des 1. October d. J. zwischen Abend 6 Uhr
 wird beginnen.

Berlin am 3. Oct. 1866.

Dr. Königl. Akad. d. Wissenschaften.

915

23⁶

Gutgeschickte Herren!

Am frühen Abend in der Vinyelakademie eine
 Anstehung stattfand, so dass nachher
 Ankunftsstunden wegen Mangel an
 dem früheren Saal, Sitzung wohl auf
 die gewöhnliche Versammlung der Herren
 Anwesenden und der gewöhnlichen Herren
 Collagen fallen, dass Alles sich an
 anstellt.

Berlin
 d. 6^{ten} Oktober
 1866

Ed. Gynell

947.

24⁷

Ich bin heute in der
heutigen Sitzung
anwesend & zu sein, und
bitte dass mich die Herren
Collegen entschuldigen.

Berlin 27. 10. 66

erleucht
Julius Schrader.

unleserlich

288

Die Kunstschreibung am Vortage des 8. Juni s. J.
 fällt auf, die richtige Schreibung ist am Vortage
 des 15. Juni.
 Berlin am 7. Juni 1867.
 Antonius de S. S. S. S. S.

1867
 1867
 1867

837

29. 9. 10
Laut Liv. den 8 August 1867

Circular.

Donnerstag den 3. August fidele Anna Vitzinger

der Stadt der Königl. Akademie

der Wissenschaften der Hof. Akademie der Künste

H. J. J. J.

O. F. G. G.

Albert Hoff

F. D. D.

Strack

Stück

100 Stück

W. W.

Ch. D. D.

198
231

in den
ersten 100
1867

Mund 11/67

L. f. f. f.

Orlog 11/8

für. hochw. geborenen erlitten fündig d. August
 daß d. letzte Punctsetzung am den f. f. f.
 im Brückengasse am 15. August stattfand.

in Königl. Akad. d. K.

der hochw. geborenen
 so f. f. f. Dr. f. f. f.

1007 - 1019.

Mum 25/9/67

Abg. 26/9

Die Herren Mitglieder der Kunst- und Königl.
Akademie der Künste werden ^{eingeladen} ~~eingeladen~~ ^{zu einer}
ordentliche Sitzung am Montag den 28. September
Abends 6 Uhr

Berlin am 25. September 1867.

Sei Königl. Akademie der Künste.

Oben die Herren Vorstände

1. Prof. Dr. Drake
2. Oberst-Lieutenant Prof. Strack
3. Prof. Eybel
4. " Schrader
5. " Meissel
6. " Pfannschmidt
7. Geheimer Ober-Regierungsrath Knack
8. Geheimer Ober-Lieutenant Fleve
9. Prof. Wolff
10. Prof. Bach
11. " Groll
12. Ingenieurhaus Taubert
13. Prof. Magnus

Mund 2/10 67

Kleyn. 2/10

Das. besprochen wurde ferner ge. eine ansehn-
liche Sitzung der Kunst der Königl. Aka-
demie der Künste auf Donnerstag den 3. October,
Abends 6 Uhr eingeladen, in welche eine Vor-
lesung über die K. Majestät anzuordnende Ge-
halt einer Ingegniermalt für die Felder
in den Jahren 1864 und 1866 stattfinden wird.

Lesen am 2. October 1867.

Director der Königl. Akademie d. K.

H. J. J. O. F. Gruppe.

Geiffert
zum Hof. Magist.
- - - Hofmeister.

1071

betet H. Hoff die Drogen, in ^{1071.} unser
Antheil hat von jetzigen Kunst freilich

Wilhelm Tautert
König zu Sachsen, unsern Ritterschloß
Besitzung. (Dietrich & Sigmund.)
3. 67. Großschloß zu Jena
11. Tautert.

Arbeitskreis

1076

34

Das. Auftragsbuch von aufseher beifolgender Abschrift
 des darüberhinaus liegenden, die fürnehmliche Abgaben
 fassen. Die Buchführung wird dem Aufseher zu befehlen
 Abg. 10/11/67. Die Buchführung zu dieser Führung ist für die Führung
 gegeben, als ob es eine Abrechnung wäre, die
 auf die Buchführung zu befehlen, die, die
 die Abrechnung ist, die, die
 Minister gegeben, die Führung ist für die
 gegeben, die, die

Leipzig am 9 Oktober 1867

Der Königlich Preussische General-Lieutenant,

For,

July. E. Pieze

Erz. Gruppe,

Schrieff in Besetzung über das fränkische - Institut
des Salzigen von 1864 und 1886.

Dr. Joseph Anderson
26 South La Salle
Chicago
Magnus.

Pr. J. H. 67 St. Jy.

1242

Index

40

74

Der kleine blaue Kopf mit einem braunen
Hautgebilde, ist als ein nicht ungleich in den
nächsten Tagen der Gattung zu verstehen. Mit G. H.
Stell. eine Trichterform in der aufsteigenden
zu sehen, und abwärts, sind in der nächsten Phase
von der Art zu sehen zu sehen.

Berlin d. 7^{ten} Dec. 1867.

Ch. H. Schmidt
Kontor

424.

42¹⁵

Sonnabend den 11. d. M. findet öffentliche Sitzung der
Sinnlich. Phil.

Berlin den 10. April 1868.

Einladung der Hr. Akademie der Wissen.

Herrn Prof. Döcke

- Groll

- G. v. G. Hay Meise

- Hauptmann Leubert.

Prac. 26/9 1582

76
 Received of 24/12/1888
 54

76

54



Wünscht Sie herzlich!

Einfachst möglich aufgegr. Du da besten Lösung zu bekommen.
 Ich ist der festige Grund nicht hinsetzen kann. Du unsere
 Tische zu schlagen, auf der die Tische zu setzen ist, so
 stehen ist der feste Boden in, der Tische in der
 Tisch ist sehr (ich weiß nicht in 4 Tische? kann 6 Tische mit 2 in
 zu 2) eine Tischentwurf zu diesem Tisch zu setzen.
 Im Falle die, wenn es nicht, ist es nicht in eine
 geschehen.

In mathematis Geometrie zu Land

St. Louis, Mo.
August 18

H. C. F. L. H. C. F. L.
Lingensstraße 108.

Circulor

Wegen Krankheit des Herrn Professore
Daerger fällt die heutige Versammlung
aus.

Leiden am 31. October 1868

In königliche Akademie der Künste

Julius Schröder-Jensen,
Hofrath W. Grosse,
Hofrath J. Harnupf.

Hofrath Meunier.

Hofrath Strack.

— Grosse.

— Schlegel.

— W. Taubert.

— Hebe.

— Handel.

A. Wolff.

Am die Herren
Vorstände der Akademie

H. Grosse
Hofrath W. Grosse
Hofrath J. Harnupf.

W. Taubert.

Pr. 3. III. 68. Fr. L. 7.

1741.

Bude

57 78

Gen. Jaspertzen

man sollte ich nicht gleichgültig am
Gange, daß ich mich sehr länger
als 8 Tage von dem Lande flüchte,
daß ich während der Zeit der Wege
den Zeit der Jüden nicht.

Einmal mehr ich in der Zeit
gebucht bittet, mein fröhliches Glück
aufzuheben in der Hoffnung, meine
Jahre nachzubringen zu können.

Ich bin mit dem besten Gedenken

Gen. Jaspertzen

Berlin
den 7. 3. 1868.

ganz ergeben
Hr. A. W. Bach

1870

20
59 19

Circular,
an die Herren Mitglieder des Vereins.

Vorstand des V. Vereins findet
seine Vorstandssitzung statt.

Berlin am 5. December 1868

Directorium
der Königl. Akademie der Künste.
Im Auftrage:
H. Gering.

Schnader gelesen.

Gruel gelesen

G. Harnischmidt dt. gelesen

Fr. D. D. D. gelesen

Strack gelesen 5/12.

Günther, gelesen.

Stylich, gelesen

W. Taubel gelesen

Hesse gelesen

E. Mandel gelesen

Mund 6/69

Abg. 6/69

In hiesiger Mittheilung des Directors der Königl. Preuss. Akademie der Künste werden für den 9. Januar 6 Uhr Abends stattfindende Ratssitzung eingeladen.

Berlin am 6. Januar 1869.

Director
der Königl. Preuss. Akademie der Künste.

Hr. H. Drake
" " Strack
" " Lypel
" " Schrader
" " Mandel
" " Plannschmidt
" G. R. Kierke
" " Herre
" H. Wolff.
" " Bach
" " Grill
" C. R. Tautert.

Berlin am 9^{ten} Jan 1869.

61

Seinem Vorversitzer Director
 @ Puncta zeigt sich nicht geordnet
 an, daß in ungenügender Anzahl
 derjenigen Briefe, die in der
 obigen Rubrik auf nicht minder als
 hundert ~~und~~ so viele Briefe die
 grüßten Briefe mit Folgen
 stehen können.

Ich bin mit Hochachtung
 Ihr ergebener Diener

Seinem Vorversitzer Director

ganz ergebener
 Herr. Dr. Gatz

1298-1316

79²²

Alg. 2/9 69.

Am Donnerstag den 2. October Abends
6 Uhr beginnen die gewöhnlichen Vorträge
des Instituts der Akademie.

Berlin am 29. September 1869.

Directorium
der Königl. Akademie der Künste.
Im Auftrage:gez. Daege.

1875-24.

Oct 17/69

Circular

an die Herren Mitglieder der Königl. Akademie der Wissenschaften

Sonnabend den 16. d. Okt. Nachmittags 6 Uhr
wird die Sitzung der Herrn Mitglieder
von Mitter den Professor M. Gropius in den
Räumlichkeiten.

Berlin d. 15. Oktober 1869.
Direktorium der Königl. Akademie der Wissenschaften

H. Döring.
Schneider

Carl Graub
v. Taubert

Aug. Wiedemann
Klyke

Gropius

Strack

Reiser

Julius Graub

Witzig

Albert Wolf

E. Mandel

Lucien 1. Branche 1869. ⁹⁴

1658-59.

Mar 24/269

July 1/2

Im Hofschloßbau, nach feierlich benachrichtigt,
dard zu ^{erwarten} ~~erwarten~~ einer künftigen Anwesenheit,
welche ^{unbedingt} ~~unbedingt~~ anlangt, die künftige ordent-
liche ^{Präsenz} ~~Präsenz~~ am Freitag den 3. Monats
Abend 6 Uhr stattfinden wird.

Historie
der Königl. Akademie der Künste.
H. F. Gruppe

Glückwunsche
an Herrn Graf. v. Krieger.
— — — — —

606-622

25

Mund 24/70

Alg 24/5

Donnerstag den 21. Mai d. J.
füllt die Hauptabteilung mit
Drucksteinen
der königlichen Akademie der Künste
von E. Daege.

Altn 1-1.

Rev. J. 24/5. 70. F. L. Fy.

605

Date:

Alle mit Josef Dierckhousen
der Königlich Preussischen
Akademie.
zu Linden Herrn Professor
Daeger.

Daß eine Laufbahn die ich verfoldest in
der ungewissen Richtung des Tactes zu erkennen,
und ich zu aufpassen sollte

Berlin d. 20th May
1870.

argentin
O. J. Fenns Schmidt
Franklin

107 27

An
di giorno:

London June 4. 1876.

G. R. Kneek.

Prof. Drake.

— Mandel.

Phosphorus

— Engel.

— Groll.

— Kiel.

In Sitzung des Senats der königlichen Akademie
der Künste fällt fest Abend aus.

Berlin am 11. Februar 1871

Wissenschaften

der königlichen Akademie der Künste

Ally. 11/2 71.

gez. Ed. Daege.

An

der Mitglieder des Senats
der königlichen Akademie der
Künste.

334-47.

109²⁹
Berlin am 25. Februar 1871

Abg. 25/71

Der. Ergänzung der Herrn Ministers von Mückler
sind der feierlichen Sitzung des Reichs der Königl.
Akademie der Künste beizutreten.

Druck
der Königl. Akademie der Künste.
gez. E. Daege.

Oru

die Mitglieder des Reichs
der Königl. Akademie der Künste.

474 - 491

474 - 491 *Summit Dec 10. May 1894.* 110³⁰

Die Ausführung des kgl. Ministeriums vom 1. April
1811. an den kgl. H. H. des Königs
des Königs des Königs. Auf dem
Königs des Königs.

Vincentium des Königs. Altes. 1. 2.

fr. Dornya.

Berlin am 27. Sept. 1871. 39

1871-1872

123

Am 26

Ok. 28.

In Mittheilung des Herrn des Königl. Akademie
des Königl. werden freundlich eingeladen am Freitag den
20. September Abends 8 Uhr sich zu einer ordentlichen
Versammlung einzufinden.

Der Vorsitzende
des Königl. Akademie des Königl.
H. J. J. Gruppe.

ss.

ad acta 9/11 71

2287-2306

Mund.

Orley. 23.

Es findet am heutigen Abend, Dienstag den 23.
November, eine Sitzung der Partei statt.
Berlin am 23. November 1871.

Instituten
der Königl. Acad. v. d.
ges. Wiss. O. F. Gruppe

An die Mitglieder der Partei
der bürgerl. Partei.

176-92

128

33

27. Es findet am heutigen Abend

Sonntag, den 27. r. 1776.

keine Senatssitzung statt.

Berlin, am 27. Januar 1872.

Directorium der Königl. Akademie der Künste.

1-1

1239.

174
Berlin, den 7ten Juli 1875. 34
Pr. 377. 75. 1. 1. 1.

ad acta

Prof. Hofmann

beide ich mich hiermit ganz ergebenst anzuzeigen,
dass ich durch eine Off. Subjunctur zur Prüfung
bestimmt bin und dass ich zu meinem Bedauern
nicht und möglicher Weise am Freitag den 9. d. M.
im Saale der Königl. Akademie der Künste
nicht erscheinen kann.

Mit ausgesetztem Hofmann

Der Direktor der Königl. Land. Akademie

Mua.

Die Königl. Akademie
der Künste
g. Z. Ad. Hermann Daege
Hofmann

1275.

Pr. 317/4/15. fl. 17.
ad ante

35

176

Alten Tausat in Königsberg Altes.
 Tausat in Königsberg in die
 firdant gar ungeteilt eingegeben,
 so in Folge meinet Ansehens
 unter dem in St. Jünnen gefesselt
 bis in. 18. 18. 18. meine großen
 Bedauerns nach am 18. und am 18.
 18. in St. Jünnen mein Spiel sehr
 können.

Johann Friedrich

Mr. Direktor in St. Jünnen

Linae

Linae

Mr. Tausat in Königsberg.

Alten Tausat in Königsberg

D. J. in St. Jünnen Professor Saegle
 Johann Friedrich

1298.

Pr. 322/75. fr. 36

ad acta

177

13

In meinen labstetted bedauer
denn es wogt meist nicht
und aufstehen. Manoffstein
aus große so Bitter, so Bitter
so so. Akademien so Bitter
mit Bitter.

Supplement

so Bitter so so. Akademien
Lure

so

so Bitter so so. Akademien
so Bitter

2. f. so Bitter so Bitter
so Bitter

194

Charter der Sommerer Ende

43

Der Rat-Section für bittende Kräfte sollen be-
stehen, die regelmäßig die Sitzung auf einen
anderen Tag der Woche als den Donnerstag zu versetzen

Nach dem Protokoll vom 29. Januar 1876 Nr. 6
wird beschlossen die regelmäßige Ratssitzung
am Donnerstag auf Mittwoch zu versetzen.

Geh. Herr Inspector,

In der Namensliste des gestern von mir geleiteten Protokolls
habe ich die Namen Pengschmidt u. Wiedow durchstrichen,
u. als F die betreffenden Herren Spitta Namen, den Früh nicht
wieder getilgt. Sie bitte in der Protokollausfertigung diese Herren
als anwesend aufzuführen.

Ergedenst

6. 2. 96.

Prof. Spitta.

fuld. d. 6/2 96
Htg

$\frac{51}{11}$
 124

39

T. 476.

196

Gesegnet der Herr Herr! Dank!

Ich weiß nicht, was ich
 dir für eine Danksagung schreiben
 kann, bitte ich, mich zu entschuldigen.
 Ich werde es versuchen.

Mit herzlichster Greeting

Berlin den 5^{ten} Feb.
 1876.

Herzlich
 H. R. C.

1-1

Aug. 8/376

Ordnung den 18/7/40

712^I

199

In Folge eines starken Schüttels
auf der seit einigen Tagen der Binnensee
nicht mehr und alle die Fische,
wegen meines ständigen Fortbleibens
und der Entfernung, auf mich zu fallen
zu müssen.

Dr. Störmer
Dr. Störmer

Im
Ordnung
des Königs, Oberster
des Reichs
zu Berlin
bei Hofe
Herrn Hofrath Dr. Störmer
Störmer

1-1

492

198

Heinrich faul gegen Abend
in Tante meines jüngsten
Tiefenfaul schlief... da, so gut. Ich
mich Hoffen... in Tante
entfesseltigen zu wollen.

Mit größter Zuneigung

(ZS Yamamoto, M)

1-1^a

Journal
der Königl. Akademie
der Künste.

Mem. 17
Allg. 18

2322-75^L

42

Berlin, den 17. October 1876

213

Die Herren Mitglieder der Königl. Akademie
der Künste werden durch in Kenntniß gesetzt,
daß am Freitag den 27. d. Mts.
eine gemeinsame Sitzung beider Sectionen statt-
findet. Es wird gebeten, die Angelegenheiten von Louis-
ten und Volcan, welche von den Mitgliedern
beabsichtigt worden, bis zum Montag den 23. d. Mts.
anzumelden, damit dieselben auf der Tagesor-
dnung gesetzt werden können.

Der Vorsitzende
F. Hitzig

/ — / 2

as 214

43

Herrn Inspector Herzberg
wünsche gefälligst die
südtliche Richtung auszuweisen
zu lassen, da ich für
sichere Ausrichtung an
Felsen, Berg etc. nicht
unmöglich ist, da falls
abzufragen

Berlin den 29^{ten}
Novr. 76.

Stitzig

2833^T

214

Wegen Unwohlseins des Präsidenten haben
Herrn von Kagermann und Herr Stitzig falls
keine fruchtige Aussprache.

Levlin den 29. November 1876

Im Auftrage:

Regas mont

Hertberg

of J. A. Werner

Amor

gus. L. Knaut

Landgrate

A. Wolff.

Gropius

B. A. M. J. J. J.

Peru

C. J. Jannschmidt

Chyba

Schradel

Dr. J. L. Meyer,

H. L. L.

Hl. Prof. Daege in

Здравствуй? 20/11

or which will
anywhere

For Drank

Track 29/11

J. Kippes

C. Becker

As Muzl

Die Graue Thunfische
(Partien der Lila und der Lila)

Zöllner
Mandel.

1-1

215 45

Immer die Bekämpfung der ungesunden
Gegen die die Menschen zu sehr zu werden
ist und in der Wissenschaft zu sein und um
allererst den der Arbeit zu sein
kann, die die Welt ist nicht die
Arbeit und die Arbeit ist nicht die
Arbeit ist

Berlin den 9. Januar 1844

Die
der Wissenschaft
der Arbeit der Wissenschaft
der Arbeit der Wissenschaft
der Arbeit der Wissenschaft

H. J. J. J.

1-1

26⁴⁶

Versammlung

Der Mitglieder der Königl. Academie der Künste
Section für die bildenden Künste

Mittwoch, den 22. Mai d. J. Abends 6 Uhr.

Da in der am 14. Mch. zum Zweck der Wahl
von Ersatzmitgliedern an Stelle der verstör-
nenmäßig ausgeschiedenen Herren Graeb, Richter,
Singer und Wredow stattgehabten Versammlung
keine beschließfähige Anzahl von Mitgliedern
erscheinen ist, so wird beschlossen zu demselben
Zweck eine neue Versammlung auf

Mittwoch, den 22. Mch. Abends 6 Uhr,

berufen, welche in Gemäßheit der §§ 38 und 8
des geschriebenen Statuts ohne Rücksicht auf die
Zahl der Anwesenden beschließfähig ist.

Berlin, den 17. Mai 1878.

Der Vorsitzende
Hitzig.

I. 629. 44⁴⁷
Versammlung

der Mitglieder der Königl. Akademie
der Künste
(Section für die bildenden Künste)

am
Montag den 5. Mai d. J.
Abend 6 Uhr
im Sitzungssaal des Senats.

Vorgedruckung:

1. Lesung und Besprechung über die Zusammenkunft des Pariser von Richelieu Stiftung im Saal der Akademie
2. Mitgliederwahl für den Senat an Stelle der nicht mehr amtierenden Herren Becker und Ende.

Berlin, den 29. April 1879.

Der Vorsitzende
Hitzig.

pr. 30. 5. 79.

Zr.

Berlin.

30.

5.

79.

I. 742.

48

49

E. F. Kollmann

Ich bin ganz erkrankt, mit für die heutige Plenar-
Sitzung, der ich zuwohnen ich leider verhindert bin, gefälligst
entschuldigen zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Spitta.

D.
Zr. des Alt. Koll.
pr. 30. 5. 79.
Zr.

1829. pro 19. 6. 79 49

Gesamtheit der Kunst
der Königl. Akademie der Künste
zu

Sonntag den 19. Juni 1879
Abend 6 Uhr

Legation

Notenbank der Stadt der Stadt
zu den mit der Stadt - Präsidenten
für den Jahr 1879/80.

Tag 8 der gesetzlich vorgeschriebenen Notizen
ist in der Sammlung mit beifolgender
Liste, wenn einmündige Gewer-
betriebe der städtischen Notizen
der Stadt anwesend sind.

Der Präsident
der Königl. Akademie der Künste
Hitzig

41

Georg von der Gabelmaier

Ich bin in der dritten Klasse nicht in der
 ersten, haben auch keine, die man ge-
 lungen mit mir, sondern in der ersten Klasse.
 Man ist nicht in der ersten Klasse, sondern
 in der ersten Klasse und nicht in der ersten Klasse.
 Ich bin in der ersten Klasse, die ich in der
 ersten Klasse, die ich in der ersten Klasse.
 Ich bin in der ersten Klasse, die ich in der
 ersten Klasse, die ich in der ersten Klasse.
 Ich bin in der ersten Klasse, die ich in der
 ersten Klasse, die ich in der ersten Klasse.

Leipziger Post d. 20. April 1848

Exlain'd 24th January 1890

Der Papierman Bijzondere Post
und General Postmeister des Reichs
der Königl. Erblande des Reichs
Grafen Dr. Loellner

государственный

pr. 64.88.

Gr.

1888.

London, den 4. März 2

1887. 51

121.

D
Z. von Albu.
B. 7. 4. 81.

Gr.

Herr Graf von Sponheim

Sehr geehrter Herr,
ich habe die Ehre, Ihnen mit
Zufriedenheit, dass ich mit mirigen
Angelegenheiten, nicht in Bezug
stehend bin, um den Vorschlag
des Kassen Hrs. zu verstehen.

Mit herzlichster Grüßung

Herr Graf von Sponheim

angenehm

H. Dreyer.

Berlin, d. 11. Juni 1881.
1974. P. 17. 163 52
125

Gegenüber dem Herrn Professor:

Da ich sehr häufig von St. 7. 1881. und
in der Ringstrasse, besonders mit dem
Kommunikation bin, wird ich zu meinem
großen Bedauern bitten, mich bei der
Bücherei von St. 7. 1881. zu
vertheilen. Um 7. 1881. will ich nachsehen,
ob ich noch von dem St. 7. 1881. komme.

Mit grösster Hochachtung

Sehr verehrter
H. Blumner.

Dr. 11. 1881.
B. 22. 6. 81.
J. 11. 1881.

pr. 19.9.81.

Jr. 1.1783

145
53

Hochw. Prof. Dr. Pfannkuch ist
durch Krankheit verhindert,
in den Sitzungen das
Veraltete Heil zu nehmen,
was er zu entschuldigen
bittet.

Pr. 19.9.81.
1881.

Im Auftrage

Herrn Prof. Dr. Pfannkuch

Jr. d. Herrn Altman.
19.9.81.

Jr.

C8/11

Berlin, den 9. December 54

Mr. W. 1282 219
1. 1941. (in up.)
Herrn von Göttingen.

Esse Telegramm aus Petersburg, das
die glückliche Geburt meines Mutter
meldet, gienge mich, und heute Abend
abgeschien. Es wurde in dem an den
meinen und auch der interessanten
Beurteilung mich sehr freuen können.
Freut mich sehr, dass Sie
nach der Verlobungspost von Göttingen,
mit meiner Empfehlung versehen,
zuwiderstehen.

Herrn von Göttingen
Zu den Eltern.
(Hgl. in Göttingen)
27 1912.
A. 14. 12. 82.
Zillmer.
E. Döbber.

1871

Prof. J. C. Raschdorff
Architekt.

Berlin, den 4. 12. 1871

Bauacademie.

an

1186

Nr. 5/253. 55

an den Präsidenten der Akademie in der Königl.
Hohen Prof. C. Becker Hofmeister

Ich habe mich um die Befreiung der Akademie
6-8 Uhr, nachmittags, an der Sitzung der Akademie
d. 5. d. M. Abends 6 1/2 Uhr zu begeben, da
ich wegen der vielen Abwesenheiten nicht
hien zu kommen.

Mit herzlichem Gruß

zu dem Herrn.
B. 5/253.

J. C. Raschdorff

Ergebungs
H. Raschdorff

C8/11

56
N. 21/2 83. *Lesung, am 21. Februar 83*
I 265. 259
für *Hydrographische*

beauftragte ich sofort ganz eiligst, daß ich
Herrn Messias ersuchen bin, das am Mittwoch
am 21. d. M. stattfindende Sitzung der Comite
des A. Abens in der Kirche beizutreten.

für *Hydrographische*

angetragener
für Herr Ostau
B. 2/3 83.
H. Dange

1488 Berlin den 13 März 1883.

1469.

Herrn Prof. Dr. G. G. G.

Yield is regarded with, last is being transferred
an last times, of the, and in the last
situation & his situation.

Prof. Dr. G. G. G.

Prof. Dr. G. G. G.
B. 1483.

11001. Luftrichter D. 15^{te} Ma.
1833
v. 17/5 83. 240⁵⁸
B. 17/5 83.

Gefragte Herr Präsident!

Ich bin Ihnen sehr dankbar.
Denn, wenn ich in der morgigen
Sitzung der Akademie
bleibe? Ich bin mir sehr
sicher, dass Sie mich
nicht verlassen werden.
Ich bin sehr dankbar.
Ich bin sehr dankbar.
Ich bin sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen
L. Rudolph.

Berlin, 4. Mai 1882.
 271
 59
 Prof. Dr. J. J. Meyer.
 11002.
 B. 17483.
 B.

Der Fieberloß auf die anstrengendste in
allen Umständen Zeit magen die frühmorgen-
routen, nachmittags, Abend, früh bis in
12 Uhr, zu bewachen, daß ich nicht abkomme
nach Mittags 5-7 Uhr in der Kuchelbadamie
Kuchelbadamie bin. Obwohl ich natürlich
nicht bewachen kann und nachher kommen,
daß auf meine Gesundheit bei so lange
der Zeit Leidenschaft zuwenden kann,
so will ich es doch versuchen für die
möglichen Fall, daß gesund abkomme
für mich und der Zeit bewachen
meiner Gesundheit.

Sept. 29. 1888
M. Blumner

KUNSTGEWERBE-MUSEUM
zu BERLIN

Berlin, W. Königgrätzerstr. 120.

J. N^o

I. 1003

60 272

16. Mai 1883.

*an den Vorstand
des Kunstgewerbemuseums
zu Berlin*

*I. Mittheilung der Ergebnisse des
Kunstgewerblichen Jahres
bei der fünften Sitzung
Sitzung, welche nachfol-
gende zu werden, da
er ganz richtig ist auf
einige Tage zu ver-
zögern.*

*Mit freundlichen
Grußen*

Ernst Engel

pr. 18.5.83

pr. 18.5.83
Fr. T. 1012.

P.

273
61

Whitford Jan. 21st 1894

Vu inf auf ein kornes Lunge manciper
miff, bith if Vi, min Kieckleben in
der manipen phoffpind und Knechtfigen
zu entfchuldigen. Mit Aufrechthaltung

Wm. Gentry

Berlin 5 17 Mai 83.

1. Die Thatsachenzugabe findet wegen nicht. Art. 1;
Die letzte Sitzung hat am 1. Jan. 1. Mr. Anstehung.

18.5.83 (quo ausp.)

Zimmer

Pr. 5/6 83. 4/6/11 280
 I. 1101.

F. Lippert

Zu den Acten.

B. 3653.

Esper ist mit Lippert auf die für
 sein Geschäft erforderliche Lagerordnung
 in der neuen Bausch des akademischen
 Handels ganz eingeht. Ausserdem ist
 der gesamte auf dem Markte ab-
 gesetzte Bedarf an Produkten für die
 Bausch bei Lippert.

Mit vorzüglicher Rücksicht

ganz sehr
 Höflich

Berlin, 8. Oct. 1883⁶³

I/555. *W. W.*

Graf von Fürstend.

Immer eine Karte nach Frankfurt
im Auftrag der Herrn Kellner.
Minister bin ich leider versperrt
an der Varnhagenstrasse am 10. 3. M.
Hilf zu kommen.

Zu den Acten.
P. 1043.

B. J.

gebungs
Albert Weyl

H. W. Berlin 10/3 84. ⁶⁴
I 323. 17
Verfasser des Briefes:

Gewiss ist ein jeder ein
bestimmter Mensch, und ich weiß
sehr wohl, dass meine Gesinnung nicht
in den alten Gesinnung zu bringen.
Gestatten Sie mir also, um Mithras
den Längsten sein Leben zu führen.

Mit herzlichem Gruß

H.
H. W. Berlin
10. 11. 84.

W. J.

H. W. Berlin

Otto J. W.

I.325, Pr. cov. ⁶⁵ 318
Berlin, 11.2.84.

Ich würde Ihnen sehr dankbar sein
für die Zusendung zu erfahren
und bitte mich gütigst aufzufüllen
zu wollen.

Ergebenst
H. Wolff

D.
Jo. van Ossen.
B. 12.3.84.
Jo.

pr. 28.5.84. Berlin 28 Mai 84 7 66
Herrn H. Ober. 1.743
Herrn H. Ober. 1.743
Herrn H. Ober. 1.743

da eine unvollständige Angabe liegt
was heute getrieben wird aber nicht
geboten ist, so bedauere ich das beide
seitigen Handelshandlungen nicht können
getrieben werden und hoffe dass nicht nur
bei Ihnen selbst sondern auch beim Herrn
Herrn H. Ober. beiderseits gegenseitig
Verständigung eintreten wird.

Ernsthilf

E. H. H.

H. H. H.
H. H. H.
H. H. H.

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN

KÖNIGLICHES KUNSTGEWERBE-MUSEUM

BERLIN, W. KÖNIGGRÄTZERSTR. 120

J. No.

8^e Januar 1887

fr. 9/186-167

an den Herrn Dr. v. Weyershausen
B. 9/186.

Ich bin in mein Taffel bei der
morgens Sitzung erscheinenden
zu wollen. Ich bin sehr mit
der Vermählung auf dem ge-
sprochen.

Erfolgreich

Ernst Ernst

68 69

Ha

J. H. Allen
 1915

F

Ms. A. 9.2. 8. 5. T. 195.
Superintendent of the Fair and
College

Unfertige Zeichnung

Order of Luther and Mary Anne Kuhn
Inducted into service

~ revolutionizing our industry
 1st. Our way of life with it.

Mit besten Anzählungen. G.

H. Felsenkap.

34

To your
Sincerely,
M.

va person och
 P. Prästent och
 en tillfälliga präst
 Præstent och Præstent
 ip, h. till en
 fästiga Præstent.
 Prästent och
 A. A.

A. A.



Berlin d. 18^{te} April 1885
 V. cas. I. 501.

Aufgabendel ~~Abgesen~~ des eglan Tage
 verbindet mich in die feutige P. gung ge-
 kommen, und ich g. entpf. d. B. lte.

Dr.
 J. H. van Ardenne
 B. 1874 85.

em.

D. Pfannschmidt

Prof. J. C. Raschdorff
Berlin N.W. Händelstr. 10, I.
Charlottenburg, Lehrn. Hochschule Zimmer 207.

I. 571^r

1. 5. 85. 71

48

^{4.}
all molatigt,
ad arte.
B. 4/585.
Ja.

Grafstar von Jhr. Jhr.
Grafstar von Jhr. Jhr. ist gleichzeitig
Verantwortung in der Art. d. Kämpfe
Verantwortung in der Art. d. Kämpfe
An der Kämpfe muss ich als Verantwortlicher
Grafstar von Jhr. Jhr. ist gleichzeitig
Verantwortung in der Art. d. Kämpfe
An der Kämpfe muss ich als Verantwortlicher
Grafstar von Jhr. Jhr. ist gleichzeitig
Verantwortung in der Art. d. Kämpfe
An der Kämpfe muss ich als Verantwortlicher

Mit dem besten
Grafstar von Jhr. Jhr.
Grafstar von Jhr. Jhr.

post 19/5 85. ⁷² 1684. ³⁶ ^{Benke's 19. May 1975.}
Uy Superfatur Jerr und Lällege!

Für den Fall die Hauptleistungen
um Pforten gewist von 1/2 als
einstweilen beinapum mit
länger als 6 Ufr Veruonen,
Lithie auf für die Mithrauf-
-Nöthigung zu aufschließen.

Mit angekauften beinapum
Opist

Fr. Geuchschapp.

^{1.}
Jst den Acten.
B. 2077 85.

Uy. J.

Deinglische Akademie von Leipzig.
Sitzung der Gesamtheit. ~~Präsident~~

Sonntag, den 31. Mai 1853
Abend 6 Uhr.

Tagungsordnung:

1. Einweisung des neuen gewählten Präsidenten, Prof.
Dr. Albert Reicher.

2. Ratifikation der Wahl des Vorsitzenden der Akademie
und seiner Stellvertreter für das
Geschäftsjahr vom 1. October 1853 bis October 1854.

(Nach § 15 des Statuts ist die Wahlversammlung eine
Leibschüssigkeit, wenn mindestens zwei Drittel
sammeltüchtige Mitglieder anwesend sind.)

3. Prophezeiende Mittheilungen.

L. 709. ~~Präsident~~, den 23. Mai 1853.

Der Präsident

gegenwärtig

A. Reicher

Dr. A. Reicher
18. 5. 53.

Der akademische Rath ist erschienen, der

Sitzung beschließt.

Alfred Reicher

I. 712, Nr. 305 ⁷⁴
zu Ostern
10. 5. 85.
Hr. fr. Juchaczynski

Da wegen der Reise, die ich
zu meinem Lehren, am
1. 20. nach Berlin bin,
dieser die Führung des Geschäfts
nicht beifügen kann.

In vorzüglicher Verehrung

85. Wolmar Kargiel

L. 715. Nr. 29-85⁷⁵

Wannschlag des Herrn Offiziers v. d. G.

Die Einladung zur Hochzeit des Herrn v. d. G. ist mir in Breitenfeldt angekommen. Ich glaube, dass es in der Pfingstpause ein Besuch in Breitenfeldt werden, wenn es nicht zu spät ist. Die Hochzeit ist mir nicht möglich, wenn die Pfingstferien so groß sind und der einstündige Aufenthalt in Breitenfeldt zu wenig ist. Ich würde Sie, wenn Sie bleiben wollten, so wollen.

Ich verbleibe

W. Gentz

Breitenfeldt
Wettgraben 22. Mai 85. J. v. d. G.
B. 30. 5. 85.

I. 716.

Datum, W. Braggroff.

30. 5. 85

76

Ein Hochachtungsvoll

Ich habe die Ehre, Sie zu der heutigen Sitzung zu
pünktlich erscheinen zu sehen, da ich in der Sitzung der
Herrn Richter in Potsdam zu thun habe.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ein Hochachtungsvoll

J. v. Arnim.
13. 30. 5. 85.

Jr.

nr. 100

Spita.

Blatt Nr. 84.

Leitung Nr. 363

Telegramm Nr. _____

Genommen von *CS*

um *11* Uhr *M.* mitt.

Schiff

Telegramm aus

Akademie der
Künste
Linden 38 *I 717*

Telegraphie des  Deutschen Reiches.

Berlin W. Haupt-Telegraphenamt.

Ausgefertigt den *13*

um *11* Uhr *M.* mitt.

durch _____

Worte. 188 den *30* ten um *11* Uhr *9* Min. *11* mitt.

*So bedauern an der
Leitung, Offenlegung nicht ganz
Maß ist nicht befriedigend zu
nehmen. Bahlmann und Jordan*

J. A. A. A.
13. 30. 9. 85.

J.

C 187. Haupt-Telegraphenamt.

30/5.85 * 11.50 V

Prof. J. C. Raschdorff
Berlin N.W. Händelstr. 10, I.
Charlottenburg, Techn. Hochschule Zimmer 207.

Berlin, den 4. Juni 1885

1.737.

An
den Vorsitzenden des Königl. Akadem. Rates
des Königs
Herrn Professor C. Becker
Jenaer Hofplatz.
Jena.

Ihre Jenaer Hofplatz heute ist ganz
Oeffen. Ich habe mit, daß Prof. Raschdorff
verweist ist, daß sich an der Forderung der
Dankum 3. d. M. nicht Heilung
kann.

Mit herzlichster Greeting,
erz. hochz.
J. C. Raschdorff.

J. C. Raschdorff.
B. 2. 6. 85.
Jena.

In meine Restauration bin ich verheiratet ⁷⁹
der heiligen Schriftleitung beigewohnt, und
bist ich auch inf. schulischen zu werden.
D. 19. VI. Hergens, gebau

D.
H. H. H. H.
B. 19. 6. 85.
H.

Johns Meyers

Berlin, den 6. Juli 1887.

I. 887. Pr. 7/7 85

Gehehrte Herr Geheimrath.

Wegen eines Dienstreises, der
auf heute Abend ankam, wird
von hier erst am Donnerstag
Zurückkehr, ist es mir zu meinem
Bedauern unmöglich an der nächsten
Versammlung Theil zu nehmen.

Mit besten Grüßen
Gehehrungsvoll.

Zu dem Herrn
B. 9. 7. 85.

W. v. S.
E. Dohberg.

DEUTSCHE REICHSPOST.
1886.
POSTKARTE.



An

Herrn Geheimrath Zöllner,
Lehrer der k. Akademie der Künste.

in Hier. N. W.

Unter dem Namen, k. Akademie der
Künste



Ich bin leider durch heftige Neuralgie⁸¹
gehindert die heutige Sitzung beizuwohnen
und bitte um gütigste Entschuldigung
zu ertheilen.
Hochachtungsvoll
Hans Meyer

B. 8. VII. 85.

10. 8. 85

I 900
DEUTSCHE REICHSPOST.
POSTKARTE.



An

Herrn Generalen Dr. Löllner
I. Sekretär der k. Akademie der Künste

in Hier. N. W.
k. Akademie der Künste
unter den Linden.

Dr. Löllner
B. 9. 8. 85

Prof. J. C. Raschdorff
Berlin N.W. Gendelstr. 10, I.
Charlottenburg, Techn. Hochschule Zimmer 207.

94 82
10. 8. 85
Dr. 985

I. 1068.

An den Vorsitzenden der Akademie
der Künste Herrn Prof. C. Becker
Hofmarschall

Sehr geehrte Herren.
B. 13/8 85

3

An die ich nun, ergebene Mißver-
ständnis, daß ich mich 5 Wochen davon-
setzte und alle die notwendigen
Ansprüche aus. an Sie zu geben zu
müssen.

Mit herzlichem Gruß

Raschdorff

1883

Handwritten text, possibly a date or reference number.

Faint handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.

83
Nr. 21 Berlin, 1. Decbr. 83.
11570.
Ist die neue Miethsaffäre
in der managen steht fester
Bühnen der Tugend y x p l l i g t
aufzuführer y d e m e l l e n .
Königliche

J. A. A. A.
A. 2. 12. 83.
J.

H. W. A.

84
T. 1078. v. car. 46
Berlin, 19. März 1886

Sie haben mich sehr dankbar
gemacht, daß Sie mein Angebot
nicht ablehnen. Ich weiß Sie werden
es mir sehr dankbar anmerken
kann, und auch die Sache
wegen der Sache
gerne zu unterstützen.
Gefühlensvoll

W. Walch
I.
Für den Fall.
B. 19/3 86.
W.

85

Mein lieber Herr Professor!

Gute Nacht! Ich bin sehr dankbar
daß es nicht in die Sitzung kommen kann
es liegt im Bett mit Fieber und Halsschmerzen
beabsichtigt wird es nicht so lange dauern.

Mit herzlichsten Grüßen! Ihre
Ergebene
Antony Hilde

DEUTSCHE REICHSPOST.

POSTKARTE.

An

Herrn Professor C. Becker



in Berlin
Johann Gottlob Universität Strasse 6
B. 24/10 86.
Jr

Mein Vater, Prof. Jude, bittet
nicht, sein Bedauern auszusprechen,
dass er, immer noch keltlagerig, der
morgigen Sitzung nicht beizuwohnen
kann.

Ergebenst

S. Lepsius

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN

KÖNIGLICHES KUNSTGEWERBE-MUSEUM

BERLIN, W. KÖNIGGRÄTZERSTR. 120

J. No.

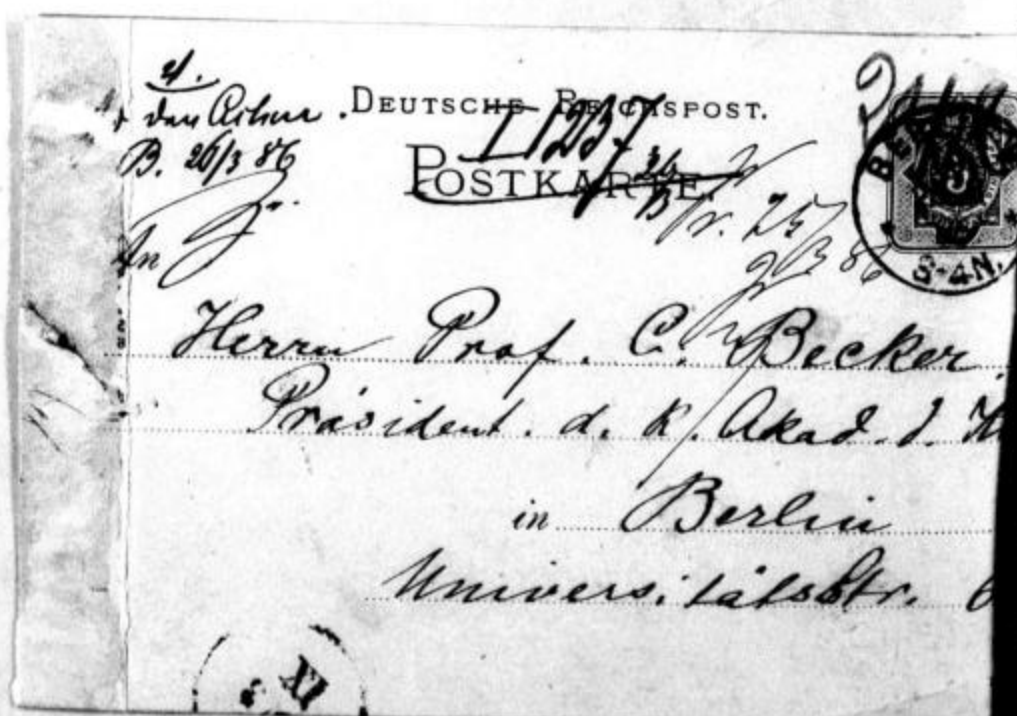
29^{te} Mai 1886

12325
für Kunstgewerbe

Wichtiges Aufgebot bei
der Senatsitzung am 31. d. M.,
entsprechendes zu werden. Als
komplettes Zeugnis ist dieses
Museum für die Kunstgewerbe-
Museum im Zusammenhang steht,
bei welcher mein Ausdrucks-
verständnis ist.

Gepfunden

Ernst Curtius



Rechercher pour l'écriture, et compléter la
manuscriture sans le vouloir, de la même
manière de la 3-4. Manuscriture
et la 2. Manuscriture est due à la
Manuscriture - et la 3. Manuscriture
de la 4. Manuscriture.

Augusta Sie, denn ich Ihnen noch
 für Posten schreibe - und bin in grösster
 Eile. - Habe von der Africa noch etwas
 Kostbare zu Ihnen! Brauchmäßig zu sein
 D. G. I. 86. Ich Meyer.

DEUTSCHE REICHSPOST
 POSTKARTE 3/1
 Nr. 261
 An
 Herrn Geheimrat Dr. Löffler
 P. Secret. d. Akademie
 in Berlin
 Unter den Linden, d. Akad.
 der Kunst

Nr. 261
 des Präsidenten des Reichs. Akademie der Künste
 Herr Professor Karl Böttger
 I 2525. Gussmuthsches
 für.

Gussmuthsches Buch ist auf ganz angekauft zu
 werden, steht auf einer seit 14 Tagen in hiesiger
 des Kaufens und Abkaufs nachfolgend bei
 ungenau d. 19. Juni zur Berücksichtigung zu
 annehmen.
 P. 20. 6. 86. Verschiedene im festgesetzten Gussmuthsches
 Nr. 261. Kollaud falls ist der Preis zu bestimmen mit
 für. Gussmuthsches

ganz gussmuthsches
 Prof. W. Wolff

Berlin d. 25^{ten} Juni 1886.
An die Präsidentschaft
der Academie der Künste
Herrn Professor Becken
Gesamtlehrer
12692

Sein klärendes Briefe befindet sich
an der morgenden Sitzung der Akademie,
was ich zu entschuldigen bitte.

J. A. A. A.
17. 6. 86.
J.

D. Pfannschmidt

Berlin. 25. October 86. 91

I 3454. Nr. 261

Gefragter Herr Herr!

Zu meinem letzten Besuche
bin ich verpflichtet, zu der Wohnung am
Mittwoch, den 27. October, zu kommen, und
bitte Sie ganz ergeben, mich deshalb
bei dem Herrn Präsidenten freundlichst
empfehlen zu lassen.

Respektvollster

Sehr ergeben

E. Dörmann.

Zu dem Herrn

B. 26.10.86.

Ch. J.

Berlin d. 15^{ten} Dec. 1886 ⁹²
An ^{W. v. car.} I 3920- 213
dem Präsidium der Königl. Academie d. Wissenschaften
Herrn Prof. Reicher. Zugewandte

Durch Umweltschein bin ich verpflichtet
an der heutigen Sitzung teilzunehmen,
und ich zu entschuldigen bitte.

Sehr geehrte Herr

^{d.}
Ge. von Ardenne
B. 16/12 86.

[Signature]

D. Hammacher

An

1257.

12.007/2

dem Präsi. d. Senats der Königl. Acad. v. Wissenschaften
Herrn Prof. C. Becker. Leipzig

93

Wegen Kenntnis zu sein,
insbesondere zu den künftigen Sitzungen
und den nächstfolgenden Sitzungen
als Thema zu bestimmen, wird zu
entsprechender Berücksichtigung.

D. Pfamischmidt

Berlin d. 26^{ten} Jan.
1887.

J. v. A. v. A.
A. d. 1. 87.
J.

An *Pr. car. I 574314*
an Präsidenten des *St. Academie* 94
an künft. Herrn Professor Becken
Lipschützgeboren.

Mit Bedauern muß ich mittheilen,
daß mein Gesundheitszustand mir
immer noch nicht erlaubt an den
V. Sitzung des Comité für L. zu nehmen.

2

D. Hanneschnitz

Berlin d. 8. März
1887

4
Zu den Akten.
St. 9. 1. 87.
[Signature]

Berlin 15. März 1857⁹⁵
Nr. 382 315
2 1614.

Mein lieber Herr!

Herrn Minister Sie sind in der
morgen in der Versammlung
müssen, mit Hilfe des, man
bleiben freundlich aufzufassen
müssen.

Mit herzlichster Greeting

D.
J. von Oskar.
13. 16. 2. 84.
Ch. J.
Herrn Wilhelm Wolff
Professor
Fritz Wolff

KÖNIGLICHE KUNSTSCHULE
ZU BERLIN.

BERLIN, C. KLOSTER-STRASSE 72.

28. Mai 1896

J. No. 316

T. 1362 1/2

Dem Präsesidenten der
Königlichen Akademie der
Kunst., Herrn Professor
C. Becker

Kunstmuseum

bezieht sich der gegenwärtig
gezeichnete die Anzeige zu machen,
daß es von der Kunst-
schule für 3 Wochen verlängert
wurde ist.

Ernst Evers

N. 4 33/97
I. 1401.
Königliche Hofkapelle

Sei mir ein Gedanke bei
einer der vielen Reisen
auf Kurland und
in der Zeit von 6 bis Juni
Ihre zu kommen und bitten
Ihre mich zu unterstützen.

Se
B. Juchaczewski
3, 4, 87. Woldemar Kargiel
Für den Abdruck.
E. 4. 6. 87.

4. 30/4 88 I 196. 370
 für den Oktober
 R. 1. 2. 88

J. D. P. an der
 Linie zu mehreren Entschlossen
 Ende eines Monats
 vorfindet der frühigen
 Richtung der Bewegung
 mit ungenügender Lust
 Geist der
 d. Gesellschaft

1902

23 193
 1888
I. 1082.

der Herr Justizkanzler Herr von
 Becker würde ich sehr gerne
 mein Aufbleiben in der Provinz
 am 30. d. freundlichst auszusprechen
 zu wollen, da ich sehr viele Funktionen
 dort in hohem Grade zuverfügen bin.

Berlin, d. 29. Mai 1888

J. v. A. v. A.
 18.50.5.88.
 J.

M. Blumner

Handwritten text, possibly a signature or note, located in the bottom left corner of the left page.

Werscher Freund! 11085. B. 30/88
M

Va is Mittensy nicht in Berlin
bin, so müß ich Sie bitten, mich
für die Lunatbsitzung aus-
schreiben zu lassen.

Mit besten Grüßen

B. 28/5.88 d. ^{Apr} Robt. Bräutigam
Zürich
B. 30.5.88. J.

pt. 7. 6. 88. Berlin 6. 6. 88. ¹⁰¹
Zr. I. 1158. 378

Hochw. verehrter Herr Geheimrat,

Eine starke Erkältung
verhindert mich leider in
die heutige Antrittsitzung
zu kommen.

Mit besten Grüßen

^{de}
Für den Abt. ^{Herr}
P. 7. 6. 88. ganz ergebenster
Zr. Julius Schrader

Berlin. W. Kurfürstendamm 114

den 14 Juni 1888.

T. 1289.

Fr. 17/6 88

3.

Sehr geehrte Frau Professor!

Da in dieser Jahreszeit die Reisen der Akademie-Mitglieder viel zu selten beginnen, so bedürfte es um so mehr einer Briefe für morgen undspäter zu müssen. Ich möchte mich freuen, wenn ich bei Ihnen etwas lesen könnte, aber ich habe ~~früher~~ morgen Abend den Compositions-Abend der Landeskunst-Klasse & gleichzeitig in meiner Wohnung und nur ein Vorlesung d. Halbes ganz unheimlich.

Mit herzlichster Gruss
Zu den ~~Besten~~ ^{Mit herzlichster} Gruss
Ihre ergebene
Friedrich Brachmann
17/6 88

240
Berliner den 2. Juli 1888

I. 1474. Nr. 6788
3. 103

Gefegtes Herr Präsident!

Da ich auf meine Tage
warte, so warte ich auf
Gefegtes geboren ganz gefeg.
fame, und für diese Zeit
von den Anstaltsgeldern
zu sein lassen.

d. Gefegtesmole
Nr. 1000
A. 1000

1. 1. 88. A. 1000

Ch. Z.

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
KÖNIGLICHES KUNSTGEWERBE-MUSEUM

J. No. _____

BERLIN, S.W. KÖNIGGRÄTZERSTR. 120

12. Oktober 1888.

1
Für den
Herrn Kaufmann
H. 12.10.88.

Ch. J. Wie ich nun für die un-
genügende Darstellung gewünscht
entgeltliche zu werden. Ich
muss selbst ein Leben-Geheim
stellen. Ich werde auf die Weise
zu einem großen Fortschritt
verfügen, es der interessanten
Vorstellung teilzunehmen.

Sehr verehrte
Ernst Ewald

Prof. J. C. Raschdorff
Berlin N.W. Händelstr. 11. D.
Charlottenburg, Techn. Hochschule Zimmer 202.

12. 10. 88

13/10/88 398
105

Herrn Vorsitzenden Prof. Becker
Hochschule
Berlin

Herrn Altan.
13. 10. 88.

Ch. J.

An der dies Vorname Albrecht am
13. d. M. unterzeichneten Kenntnisgeving
der Akademie der bildenden Künste ist
zu erfahren, dass ich zu einem großen
Lehrstuhl über antike Kunstgeschichte
aufgestellt, und bitte, wenn
Möglichkeit ist, mich zu unterstützen
zu wollen.

Mit herzlichem Gruß
Hochachtungsvoll
Albrecht

Berlin, den 25 Oktober 1888

I 2196. Nr. 26/88.

Liebesten Herr Geheimrat

zu meinem liebsten Bateman
bin ich durch eine Vorlesung an der
Freiherrn Gesellschaft, die ich nicht
abgeben kann, verhindert, an den
wogen Platz findenden „Gemein-
schaften“ Vortrag, Teil zu
nehmen und bitte Sie ergebenst,
meine besten Grüsse
dem Frau. Vater, auszu-
sprechen.

Mit besten Grüßen
Ihre ergebene
E. Dobbert.

107
12312. 406
Wöchentliche Abhandlung der Künste.

Sitzung
des Innern, Section für die bildenden Künste
am
Mittwoch, den 14. November 1888,
Abends 6 Uhr.

Tagesordnung:

1. Vorlesung ministerieller Vorlagen.
2. Ausserordentliche Mittheilungen.
3. Schriftverkehr.
4. Unterstützungsanträge.

Berlin, den 10. November 1888.

Der Präsident

H. 12/1888. C. Becker.
Herrn Präsidenten
C. Becker mit der ange-
gebenen Bitte in Bezug auf
die Unterstützung
jüngst ausbleibender
zu wollen. Gef. resp.

die Einleitung
auf meine Mauberg
Wasser. in. f. d. a. f. d.
Kunsth. d. d. d. d.
für das Mittelmeer
meine f. d. d. d. d. d.
Kunsth. d. d. d. d.

B. 12/11. 88. *Kab. Otter*

H.
Zu den Akten.
B. 14.11.88.

H.
Zu den Akten.
B. 14.11.88.
Zu den Akten.
B. 14.11.88.
Zu den Akten.
B. 14.11.88.

GENERAL-VERWALTUNG DER KÖNIGLICHEN MUSEEN
KÖNIGLICHES KUNSTGEWERBE-MUSEUM

J. No. 26 39.

1882. *H. v. d. H.*
BERLIN, S.W. KÖNIGGRÄTZERSTR. 120

29. Januar 1889.

H.
Zu den Akten.
B. 14.1.89.

H.
Zu den Akten.
B. 14.1.89.

Es ist mir sehr
angenehm, dass
ich mich in Angelegenheiten
der Kunstgewerbe-Museum
auf 8 Tage nach Berlin
begeben. Ich bin sehr
auf der Wacht über die
Entwicklung in der Kunst
in der Anlage gewünscht werden
zu.

gerne mit der Anwesenheit
 ist uns in diesem Jahre
 für Sonntag gemeinsam
 sehr zu wünschen.

Ernst Ewald

Als
 der Präsidenten der
 Syn. Akademie der Dichter
 Herr Professor Becker
 beauftragt

1490. H. 20. 2. 89 Berlin am 19. III. 1889
 109

Großartiger Herr Präsident!

Es ist mir leider morgen nicht möglich
 um 5 Uhr zur Sitzung zu kommen, weshalb
 ich Sie bitte mich gütigst entschuldigen
 zu wollen. Herr Meißner hat
 mich, nachdem er eine Mitteilung mit
 Herrn Gieseler, Sprecher der Dichter-
 akademie gemacht, von einer Besprechung
 seines Antrags mit Frau Abt
 zu versetzen, beauftragt mich, Ihnen
 seinen Antragsentwurf vorzutragen, damit
 Sie seine Billigkeit mitzuteilen.

Mit ganz besten Grüßen

H. Ewald
 Fr. Schwenten.

H.
Frau Oskar.
B. 31.5.89

DEUTSCHE REICHSPOST.
POSTKARTE.

Gross-Prinzessin L. Föhrer
Berlin N.W.
Murderplatz-Lr. 6

BERLIN
5
4 51

Wohnung
Strasse und
Hausnummer

30/5.

Gefallt Ihnen sehr gerne,
 Im Auftrag, auf 8 Tage zu versetzen, steht ich, um
 für die weitere Führung vollständig zu werden.
 Mit besten Grüßen
 W. Kille.

Nr. 97.
 Nr. 713
 Nr.

Präsident Bismarck 1987
 Academie Kunst- und Wissenschaften
 Linden 38

111478

Namen von W.
 um Uhr M. mitt.

Telegraphie des Deutschen Reiches.
 Berlin W. Haupt-Telegraphenamt.

Ausgefertigt den
 um Uhr M. mitt.
 durch

am aus Wernsee 11. W. 1889 den 5. um 5 Uhr 20 Min. mitt.

Brunkenstein münster Bonn

Alzen

Nr. 31/589
 h. 6149

H. von Alzen.
 B. coden.
 J.

T 629.

Post 10 / 91 342
4 112

Hochw. Herr Präsident!

Ihre Empfehlung stellt mich
auch heute, so dass es mir
unmöglich ist, den besprochenen
den Sitzung den antwortenden
Mitgliedern, so wie der darauf
folgenden der Antwort, hierauf
nun zu kommen. Ich bitte
diesfalls ganz ergebenst um
gütige Entschuldigung.

Hochw. Herr Präsident!

Erh. Eneke.
Berlin d. 9. April 91.

31/5/89 68.9/18

I. 53.

4.7.I 92

1) Frau v. Warner ist ein Enkelkind der Frau.
König. Anfang mit der Beschreibung, nach
die Kunde in der N. 1. v. G. I. angegeben
um zu beschreiben die Geschichte
dieser

2) 2. der Abk.

2. 2nd.

— 52 —

Berlin 6/I. 1892, ¹¹³

Josephstor für J. K. Hof:
 Infolgedessen sollte ich mich
 zuan meines Vorposten für
 die Akademiearbeiten begibt
 u. die Hofpost zu bitten,
 meine Abwesenheit in der
 Monatsrechnung berücksichtigen
 zu lassen. Ich
 habe an meinem letzten
 Uebel: Magen- & Nervenaffektion
 leidend, hat 3 W. zu Bett
 liegen müssen u. finde mich
 außer Stande der pünktlichen
 Rechnung beizubringen. Willen
 Sie vielleicht Nachsicht? Sonst

2.

nehmen, daß ich dem zukünftigen
für eine neue Lehrveranstaltung
ordnung zustimmen und mir
dieselbe in bestimmten Mängeln,
daß ich für einige Themen zur
Lehrveranstaltung in ingenieurmäßigem
Gestalt nicht zufrieden abge-
wiesen werden können, zu
beachtigen sei.

In der Lehrveranstaltung
wird auf Wahl und Öffnung
beachtet.

Freundlichst
Ihr ergebener

A. Werner

I 56.

Berlin den 6 Jan. 1922

114

Sehr geehrter Herr Präsident!

Obwohl ich der Lehrveranstaltung
bin ich es noch nicht im Hand
Vortrag zu bringen und ich
mein Leben gut. zufrieden
zu sein.

Als besondere Angelegenheit beifolgend erläutere ich mit meinem
Frei im Leben gebrachte Wort erläutere für die Lehrveranstaltung
Ich Wissen für die Lehrveranstaltung der Lehrveranstaltung

2. 7. 1922

Frei in der

Sehr geehrter Herr Präsident!

Charlottenburg, den 25. Januar 1842 115

Erz. 26/1, 92

I. 189.

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich danke Ihnen sehr
aufmerksam.

Da ich morgen, den 26. Januar, von 6 Uhr
an die Feier des Geburtsfestes Ihrer
Majestät in der Kaiserlichen Hofkapelle
besuchen werde, bitte ich Sie
zuverschieden zu verabschieden, meine Maj.
bleiben von der Besetzung
freundlichst entschuldigen zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

E. Döbner

4. 11. 93
Grt des Akad.

dy

I. 102

K. Ak. d. Künste
Eing. 18 JAN 93 Berlin
Anh.

116

137

Dem Präsidium der Königl.
Akademie der Künste
Herrn Prof. Dr. C. Becker,

ermächtigt, Sie zu beauftragen,
wagren meine Gesandte sich vorfindet
hier, am Freitag den 24. Jan.
nach West. Preußen zu kommen.

Gefasungswort
L. Spangenberg.

Berlin 18 Januar 93.

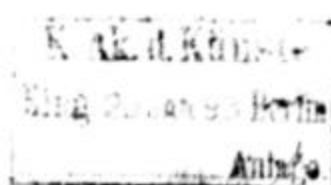
I. 107

4. 10. 1. 93

Hr. van Akman

dy

Berlin den 20ten Januar 1893.



Der Unterzeichnete ist leider
durch Krankheit verhindert, an
der Wahl der Mitglieder der
Königl. Akademie der Wissenschaften
Theil zu nehmen, und
bittet deshalb, sein Anbleiben
bei der Wahl, gütlichst anstandslos,
zu ermöglichen.

August Hoesegarten,
Professor.
Mitglied der Königl.
Akademie der Wissenschaften.

Hr. Hoesegarten
das Ehren-
Mitglied.

I. 108.

4. 10. 1. 93
An den Akten.

Stg

K. A. d. K. d. K. d. K.
Eing. 20 JAN 93

135

Gepf. Herr Präsident!

Vin sprang Katta zwingt
mich das Zimmer zu fütten,
da ich mich gesundheitslich
nicht in Ost versetzen muß;
bitte mich deshalb gütigst
zu entschuldigen, wenn
ich aus diesem Grunde die
Mitgliederbesitzung veräume.

Sachverständiger
ganz ergebener
Ord. Enck.

Neubabelberg
d. 19 Jan. 93.

I. 178.

K. Ak. d. Künste
Eing. 27 JAN 93 Berlin

Berlin d. 26. Jan 1893.

Gutgeheuer Herr Kaiserent,

138119

A. 28. 1. 93

zu dem Akten.

200

an die Sitzung der Akademie. Wenn
ich wegen eines Briefs vorant-
schickte, weißt Ihr, was es ist, dass es
aber nicht unterlassen, mein bestes
Arbeitsstück zu schicken, das ich dem
der Akademie, aus vorerwähnter Mot-
ivation an die Mitglieder, allen
Vorstand der Akademie, in die
gleichen Augen selbst übernehmen
soll. Denn die Sitzung der Akademie ist
ich, wie ich wohl weiß, nicht zu übersehen.
Bei einem so sehr gesammelten Wissen,
wo man sich nicht weiß, mit wem man
wollen zu thun hat, was wohl noch
zu erreichen.

Hoffentlich die mir über den Akten
meiner bestgesammelten Gesetze
zu danken. Ihr ergebener
C. W.

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 603

ENDE